SCHULE SPIEGEL

Januar 2022

MITTEILUNGSBLATT 2 2021/2022

PERSONELLES

VERABSCHIEDUNG VON FRIEDRICH MARON

Friedrich Maron war seit dem 1. Januar 2016 zusammen mit Hansjörg Fankhauser und Diego Calvi für die Hauswartschaft der Schule Spiegel zuständig.
Schnee schippen, Laub wischen, Heizung überwachen, Handwerker empfangen, Schulhausreinigungen organisieren und begleiten, Pausenglocke justieren, Pflanzen hegen, stark belastetes Schulmobiliar reparieren und auffrischen, Reinigungscrew führen, junge Hauswarte einführen und coachen, Bälle von Vordächern oder Bäumen locken...

Friedrich Maron

Stets offen und zuvorkommend setzte sich Friedrich Maron für die Anliegen der Mitarbeitenden, Schülerinnen und Schülern und ihre Eltern ein. Sein offenes Ohr schätzten wir alle sehr.
Kompetent und engagiert vertrat er die Anliegen und Bedürfnisse der Nutzer bei der Planung des Schulhaus Gurten, bereitete die verschiedenen Umzugsphasen umsichtig vor und leitete diese professionell. Wir durften uns immer auf seine grosse Hilfsbereitschaft, sein fundiertes Fachwissen und sein Organisationstalent verlassen.
Mit viel Elan sorgte er für den Erhalt und die sorgfältige und nachhaltige Pflege der Schulanlage, so dass diese auch ausserhalb der Unterrichtszeit als Quartiertreffpunkt zum Spielen und Verweilen von Jung und Alt geschätzt wird.
Mit Friedrich Maron verlässt eine vielseitige und engagierte Persönlichkeit die Schule Spiegel.
Friedrich, du wirst uns fehlen. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Freude an deinen neuen Herausforderungen!

(Gabrielle Wirth / Schulleitung)

VERÄNDERUNGEN IM LEITUNGSTEAM DER SCHULE

Im Mai 2021 konnten die Eltern der Schule Spiegel der Presse entnehmen, dass der Co-Leiter der Schule Spiegel, Markus Willi, diese nach knapp zwei Jahren wieder verlässt. Er hat per 1.11.2021 die Leitung der Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport bei der Gemeinde Köniz übernommen.
Brieflich wurden die Eltern der Schule Spiegel in der letzten Oktoberwoche über den Weggang von Gabrielle Wirth informiert. Sie verlässt die Schule Spiegel nach rund vier Jahren, um als alleinige Standortschulleiterin an der Primarschule Altikofen in Ittigen/Worblaufen, welche sich im Aufbau befindet und neu ausgerichtet werden soll, eine neue Herausforderung zu übernehmen.
Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Schulkommission an ihrer Sitzung vom 18. Oktober 2021 beschlossen, die Doppelvakanz zu nutzen, um das Schulführungsmodell der Schule Spiegel zu überdenken.
Mit externer Unterstützung wird nun evaluiert, ob eine Co-Leitung oder eine andere Form die ideale Lösung für die Leitung der Schule Spiegel ist. Da der Prozess und die Suche nach einer geeigneten neuen Schulleitung Zeit braucht, wird die Stelle erst per Beginn des Schuljahres 2022/23 neu besetzt. Für die Übergangsphase konnten gute Lösungen gefunden werden. Bis Ende Januar 2022 ist Gabrielle Wirth alleinige Schulleiterin. Markus Willi steht ihr dabei in seiner neuen Funktion bei Bedarf zur Seite, zieht sich aber aus dem Tagesgeschäft zurück. In einer zweiten Phase wird Marisa Vifian, die bisherige Leiterin der Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport der Gemeinde Köniz, als erfahrene Schulleiterin bis Ende Schuljahr 2021/22 die Leitung übernehmen.

WÜRDIGUNG UND VERABSCHIEDUNG

Gabrielle Wirth begann ihre Tätigkeit als Co-Schulleiterin am 1. August 2017. Bis Ende Januar 2020 führte sie die Schule zusammen mit Markus Keel, anschliessend mit Markus Willi. In den rund 4 Jahren ihrer Tätigkeit im Spiegel war Gabrielle Wirth zuständig für die Klassen vom Schul- oder Kindergarteneintritt bis und mit 4. Klasse, für den Bereich der besonderen Massnahmen und die Tagesschule. In der Stellenausschreibung, auf die sie sich beworben hatte, stand, dass jemand gesucht werde zum Aufbau der Basisstufe. Und genau dort setzte sich Gabrielle Wirth mit viel Herzblut, Engagement und pädagogischem Wissen ein. Mit Erfolg, denn im vergangenen Sommer konnten die zwei ersten Basisstufenklassen im Spiegel eröffnet werden. Begleitet wurde diese Eröffnung von dem von ihr geleiteten Teamentwicklungsprojekt „Zäme ungerwäx“, in dem die pädagogischen Grundlagen intensiv diskutiert wurden.
Die Jahre im Spiegel waren aber auch geprägt von zwei ausserordentlichen Herausforderungen. Der Neubau und die Sanierung der Schulanlage erschwerten den Schulalltag erheblich und bedeuteten für alle an der Schule Tätigen zusätzlichen Aufwand. Als wäre dies nicht genug, kam Anfang 2020 noch die Corona-Pandemie hinzu mit Lockdown, Fernunterricht, Suche von Stellvertretungen für erkrankte Lehrkräfte in einem schon ausgetrockneten Stellenmarkt und anderes mehr.
Im Namen der Schulkommission Köniz danken wir Gabrielle Wirth bestens für ihr Engagement im Spiegel, welches von ihr ein grosses Mass an Flexibilität, Umgang mit Unerwartetem und Stehvermögen abverlangten. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg an der neuen Schule.

Gabrielle Wirth

Markus Willi

Am 1.2.2020 wurde Markus Willi als Co-Schulleiter an die Schule Spiegel gewählt. In der Zeit bis jetzt hat er zahlreiche gewichtige Spuren hinterlassen. Kaum gestartet, musste die Schule wegen der Pandemie innert weniger Tage komplett auf digitalen Unterricht umgestellt werden. Quasi übers Wochenende wurde die notwendige IT organisiert, der Unterricht geplant und die Beteiligten informiert.
Markus Willi gelang es in kurzer Zeit, das Vertrauen der Lehrerschaft und der Mitarbeitenden zu gewinnen. Er war ihnen ein vertrauenserweckender, zuverlässiger und einfühlsamer Partner, der sie mit viel Engagement und Empathie begleitete. Ruhig, durchdacht und kommunikativ geschickt meisterte er mit ihnen teils schwierige Situationen mit Klassen und Schüler:innen. Nicht zuletzt deshalb wurde er auch von vielen Eltern als kompetent und hilfsbereit wahrgenommen.
Einen wichtigen Beitrag leistete Markus Willi in der die Schule Spiegel begleitenden Baukommission, wo er sachlich und zielgerichtet die Interessen der Schule wahrnahm.
Zusammen mit der Co-Schulleiterin begleitete er zudem die Schule in wichtigen Schulentwicklungsprojekten wie die Umgestaltung der Oberstufe als auch der Umgang mit Vielfalt.

Seit dem 1. November 2021 arbeitet Markus Willi als Leiter der Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport (BSS) der Gemeinde Köniz und dient so mit seiner Erfahrung indirekt immer noch auch der Schule Spiegel.
Im Namen der Schulkommission Köniz danken wir ihm bestens für sein grosses Engagement in den letzten zwei herausfordernden Jahren. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Wirkungskreis.

(Vanda Descombes & Susanne Gutbrod, Tandem Schulkommission Köniz)

ZYKLUS 1

LAUSCHEN, RIECHEN, SAMMELN, STAUNEN

An einem schönen Herbsttag Ende Oktober war die Klasse 1b im Grünen Klassenzimmer in der Elfenau. Naturpädagogin Judith Büsser nahm uns mit auf

eine spannende Entdeckungsreise.
Wir sammelten Blätter und ordneten sie nach Farbe und Form im Blätterfenster, welches wir mit Ästen und Zweigen umrahmt haben. Wie riecht der Wald? Pilze und Blätter, Baumrinde und Erde – es duftet und modert.
Wir schlichen durch den Wald und lauschten den Geräuschen, hielten Ausschau nach Tieren. Da wir uns im NMG Unterricht mit dem Fuchs und seinem Lebensraum befassen, war er auch Thema im Wald. Wir staunten, als wir vor einem Fuchsbau standen. Leider ist er momentan unbewohnt, die Füchse haben sich im Wald an einem anderen Ort ein heimeliges Plätzchen ausgesucht. Dafür beobachteten wir Eichhörnchen, die fleissig ihre Wintervorräte sammelten.
Die Vorfreude auf die 3 kommenden Vormittage im Wald ist gross. Wer weiss, welchen Spuren und Tieren wir sonst noch begegnen werden.

(Laura Bretscher, Klasse 1b)

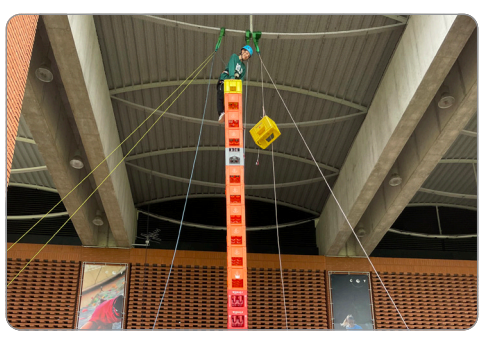
ZYKLUS 2

WEIHNACHTS-HÖRSPIEL

In diesem Schuljahr hatte die Weihnachtszeit für die 3. und 4. Klassen bereits vor den Herbstferien angefangen. Zwar hatte das schöne, warme Wetter nicht unbedingt an Weihnachten erinnert, aber dennoch durfte uns alle das Weihnachtsfieber packen. Geplant war nämlich ein gemeinsames Weihnachts-Hörspiel, und das musste früh geübt sein. Neben gemeinsamen Strophen, welche wirklich unglaublich schön klingen, haben auch einzelne Kinder ein Solo gesungen. Die Nervosität war bei allen sehr gross, es wurde fleissig geübt und Mut wurde gegenseitig zugesprochen. Denn das gemeinsame Ziel war es, das Weihnachts-Hörspiel als CD aufzunehmen und da wollten wir natürlich alle grossartig klingen.
Neben den wochenlangen Proben der Lieder hatte auch ein Zeichnungswettbewerb bei den Kindern stattgefunden. Nun sind die Singstimmen umhüllt von einer weihnachtlichen Zeichnung, welche Jasmin mit viel Leidenschaft und Freude entstehen liess.
Das Hörspiel hat sich zu einem wertvollen Gemeinschaftsprojekt entwickelt. Die CD sollte nun auf Beginn des Advents geliefert werden. Die Lehrpersonen nehmen gerne die Bestellung auf. Von den Fr. 15.- pro CD wird ein Teil an die Organisation „Musiker ohne Grenzen“ gespendet. (musikerohnegrenzen.de)

(Larissa Gyger / Klassenlehrerin 4b)

ZYKLUS 3



LANDSCHULWOCHE IN TENERO

Was für ein Schulstart! Mit den beiden 7. Klassen verbrachten wir in der ersten Woche nach den Herbstferien fünf sportliche und sonnige Tage im Tessin gelegenen Tenero. Das abwechslungsreiche Programm vor Ort konnte sich sehen lassen; die Schülerinnen und Schüler erklommen beispielsweise Türme aus Harassen (und stellten dabei einen neuen Rekord auf), schossen mit Pfeilbögen, stachen mit Kajaks in den Lago Maggiore, standen auf Standup-Paddles, smashten Bälle über das Volleynetz, spielten intensive Burnergames in der Turnhalle, kletterten Wände hoch oder fuhren mit den Inlines durch das Areal. Dabei genossen wir wunderbares, warmes Herbstwetter, etwas frisch waren nur die Nächte in den Zelten. Nebst dem sportlichen Rahmenprogramm wurden durch das spielerische Beisammensein auch die verschiedenen Charaktere geschliffen und gefördert.

Das Feedback zum Sportlager der Schülerinnen und Schüler, welches im Unterricht rückgemeldet wurde, macht Freude. «Die Sportarten waren neu und cool», «Die Lehrpersonen weckten uns mit lustigen Weckern», «Locarno anschauen war super», «wir hatten mega viel Spass», um einige zu nennen.

(Raphael Brunner / Französischlehrer)

ADVENTSFENSTER 2021

Die beleuchteten Schulhausfenster (1. Dezember- 3. Januar, jeweils von 17.00-23.00 Uhr) sind dieses Jahr- im Gegensatz zum letzten- nur mit Form und Farbe ungegenständlich gestaltet. Die 8. Klasse hat zum Thema «Vom Dunkel ins Licht» eine Bilderserie entworfen und umgesetzt.
Wir wünschen allen lichte und leichte Tage!

(Rosette Fluri / Gestaltungslehrerin)

BES-FÖ

Was ist denn so besonders an dieser Förderung?

Spezialunterricht aus Kinderaugen
Kinder mit besonderem Förderbedarf haben Anrecht auf Spezialunterricht. Doch was beinhaltet dieser genau? Und warum haben wir plötzlich zwei Lehrpersonen? Mit solchen und ähnlichen Fragen werden wir Frauen vom Team Besondere Förderung nicht nur von Kindern und Jugendlichen, sondern auch von Erwachsenen konfrontiert. Da unser Beruf eine Vielfalt von Aufgaben mit sich bringt, kann es vorkommen, dass sogar nach einer detaillierten Erklärung unseres abwechslungsreichen Berufsalltags noch nicht ganz klar ist, was unsere Funktion ist. Ein zentraler Aspekt unserer Arbeit beinhaltet, die Perspektive der von uns begleiteten Kindern und Jugendlichen zu übernehmen zu versuchen und aus dieser heraus zu handeln. Um Ihnen einen kleinen Einblick zu gewähren, möchten wir auch hier unsere Protagonistinnen und Protagonisten ins Zentrum stellen und haben sie deshalb gebeten, den Spezialunterricht aus ihrer Sicht zu beschreiben.

Logopädie
1. Kl.: Mä duet schaffe. Logopädie isch öppis zum guet rede und öppis über SCH und S leere. Mängisch han-i Ufgabe, zB äs Memory. I gah gärn i d Logo.
5. Kl.: In der Logo schreibt man und liest man. Man spielt am Schluss noch ein Spiel.

Integrative Förderung
KG: “Manchmal arbeiten wir an der Werkstatt und du hilfst mir. Wir arbeiten da oben miteinander.”
1.Kl: “Wir schreiben zu Bildern und üben Schreiben. Wir klatschen auch Wörter.”
6. Kl.: “Eini, wo Chind, wo sich nid guet chöi konzentriere oder anderi Problem hei, hiuft...”
7. Kl: “Sie hilft Kindern, die Mühe haben im Unterricht mitzuhalten, auf andere Weise den Lernstoff beizubringen. Manchmal auch spielerisch.”
8.Kl.: “Sie hilft den Kindern, die spezielle Hilfe brauchen. Bei Lernzielkontrollen dürfen ein paar Menschen in ihren Raum kommen, Sie erklärt die Aufgaben noch einmal. Manchmal ist sie lustig”

(Florine Zbinden / Team BesFö)

DATENPLAN

Coronabedingt können wir in gedruckter Form für unsere Anlässe keine verlässlichen Angaben machen.
Sämtliche Daten und Aktivitäten finden Sie daher auf unserer Webseite.

IMPRESSUM **Redaktionsschluss** Freitag 13. 05. 2022
Redaktionsmail claudio.gagliardi@schulenkoeniz.ch
Webseite www.schulespiegel.ch